

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 1 (1885)

Heft: 40

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

upserem Blatte ist nichts zu bezahlen, d. h. Fragen sowohl als Antworten werden gratis aufgenommen.

Fragen

zur Beantwortung von Sachverständigen.

276. Wer verkauft ein noch im guten Zustand sich befindendes älteres eisernes Schwungrad im Durchmesser von 160—180 cm? J. R. in E.

277. Wo finden altes Eisen und Zink den besten Absatz? F. F. in A.

278. Wer liefert billigst solid gebaute ein- und zweispännige Fuhrwerke? A. B. in T.

279. Wer verfertigt Kastenblasbälge für Schmiede? A. B. in T.

280. Welches ist das beste Härtmittel für Guß- und Schmiedeeisen (mit Ausschluß des Einschlages) und wo bezieht man solches als fertiges Fabrikat? A. B. in T.

281. Wer liefert Trinieraspalt? J. G. in Th.

282. Wer ändert alte Stützer nach Betterlysystem um? K. M.

283. Wer hat eine Präg- oder Stanzmaschine, die circa 6 Cm. Raum zwischen Matrize und Stößel hat, zu verkaufen und zu welchem Preise (mit Gewichtsangabe)? J. Sch. G.

284. Wer liefert ganz schöne weiße Ahornläden von 30—33 Mm. Dicke? Oder woher können schöne weiße Ahornstämmen bezogen werden? J. W. in E.

285. Wer liefert sogenannte Schindeldrucken (Holzschachteln)? H. V. in A.

286. Wo finden sich gut gestellte Abnehmer für geschnittenes Bauholz jeder Länge und Dicke, ebenfalls für Bretter auf jedes beliebige Maß geschnitten, in Eichen-, Föhren- und Tannenholz, jedoch nur in halben und ganzen Wagenladungen? A. M. in O.

Antworten.

Auf Frage 81. Ausführliche Anleitung über alle Löthmethoden gibt das Buch: „Wildberger, die Legir- und Lötkunst“, Preis Fr. 3. Verlag von B. J. Voigt in Weimar.

Auf Inserat K. K. 195. Sandgebläse und Schablonen dazu liefert: C. H. Krämer in Bielefeld; ferner Louis Georgi in Kamenz i. S. und Louis Jeissel, Berlin N.W. Ferner liefert Sandblasemaschinen jeder Größe für Glas und Metall: J. Knape, Berlin S. O. Skalitzerstr. 26. Lassen Sie sich Prospekte kommen! S.-B.

Auf Frage 234. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten, da ich sehr viel Mühléhämmer auf Champagner mache. (Schweiße auch solche, die zu klein sind, je 2 Stück zusammen, Alles unter Garantie.)

Hans Vigler, Schmied, in Lyss (Bern).

Auf Frage 258. Kästlein eignet sich wohl für Bauarbeiten vorzüglich, weniger für Möbel. H. H. in B.

Auf Frage 260. Bin im Stande, Lindenholzstäbe von genannter Größe in größerem Quantum zum Preis von 20 Cts. per Meter zu liefern, muß aber genaue Profilangabe haben.

Aug. Waltensperger, Schreiner, Basel,
Steinenvorstadt 54.

Auf Frage 261 und 270. Ein Motor mit Petroleum betrieben ist ähnlich konstruiert wie ein Gas Kraftmotor, statt des Gases saugt sie Petrol an, zerstäubt es beim Eintreiben in Gasform und entzündet es an einer Petrolflamme; das Petrol wird aus dem entfernt liegenden Fasse direkt angesaugt, so daß ein feuergefährliches Umlöpfen nicht nötig wird. Solche Motoren werden von $\frac{1}{2}$, bis 12 Pferdestärken gebaut. Wo es sich um länger fort dauernde Betriebe handelt, so daß nicht häufig unterbrochen wird, wäre eine Heißluftmaschine neuesten Systems in Anschaffung und Betrieb billiger (da man Abholz, Torf, Trester brennen kann) und ganz ungefährlich, selbst in oben Stockwerken. Weiteres brieflich. Adresse bei der Redaktion d. Bl.

J. B. St.

Auf Frage 272. Ventilatoren, um Rauch aus einem Katal zu entfernen (sog. Kaminventilatoren), liefert J. P. Brunner, Oberuzwil.

Auf Frage 264. Nutzbaumene Sohlen für Holzschuhe liefert billigst die Firma J. Davel fils in Lausanne.

Auf Frage 266. Wenden Sie sich bezüglich Beantwortung dieser Frage an Joseph Müller, Mechaniker in Turbenthal.

Auf Frage 269. Was versteht der Fragesteller unter „Steinfäß“? Esuche um genauere Definition. E. B. in H.

Auf Frage 269. Fragliche Steinfäß kann ich zu billigstem Preise liefern.

J. Weidmann, Drechsler in Illingen=Embrach.

Auf Frage 269. 12—1500 Steinfäß liefert billigst J. Schuhmacher, Drechsler, Sins (Aargau).

Auf Frage 269. Martin Höfbling, Drechsler auf dem Sonnenbühl in Schmerikon, wäre im Falle, die gewünschten 12—1500 Steinfäß zu liefern und wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 270. Jb. Schlatter, Schmied in Buchs (Kt. Zürich), hat eine Turbine zu verkaufen oder würde nötigenfalls eine solche nach Wunsch erstellen. Wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 270. Auf der letzten Ausstellung in Görlitz zeigte die Halle'sche Maschinenfabrik in Halle einen dem Ingenieur S. Spiel patentirten, mit Petroleum betriebenen Motor, der geeignet ist, dem Kleingewerbe vorzügliche Dienste zu leisten. Diese Maschine besteht in der Hauptache aus einem Cylinder mit einem darin beweglichen Kolben, in welch' Ersteren ein Gemisch von zerstäubtem Petroleum geleitet wird, das nach erfolgter Entzündung verbrennt und hierdurch eine hohe Temperatur und treibende Spannkraft annimmt. Mittelst Pleuelstange und Kurbel wird der Druck auf das Schwungrad übergeleitet. Der Petroleum-Motor ist ein halbwirkender, indem auf zwei Schwungradumläufe nur eine Cylinderfüllung resp. Arbeitsabgabe stattfindet. Der Kolben saugt beim ersten Hingang ein Gemisch von Luft und darin schwappendem, staubförmig zerstäubtem Petroleum an; bei dem ersten Rückgange wird dieses Gemisch komprimirt; beim Beginn des zweiten Hinganges erfolgt die Entzündung und beim zweiten Rückgange die Gasausströmung. S.-B.

Auf Frage 271. Wir nennen Ihnen die Firmen: Gebrüder Cuenin, Korbblecherei Kirchberg (Bern); St. Gallische Korbblecherei Arnold in St. Gallen; Korbblecherei Winterthur; Korbblecherei Rüdlinger in Rüdendorf-St. Fiden.

für die Werkstatt.

Neu erfundene Steinmasse zur Ausbesserung von Stiegenstufen.

Als beste Masse hiezu hat sich eine ziemlich weiche Mischung von Cementalkali mit Kali-Wasserglas bewährt, der man etwas feingesiebten Flüssigkies zufügt. Das Verhältniß von Cementalkali zu Flüssigkies ist 2:1. Die erwähnte frisch angemachte Masse wird an den schadhaften Stellen, welche zuvor mit Wasserglas besprucht wurden, aufgetragen und ihr die nötige Form gegeben. In 6 Stunden ist die Masse trocken und ein fester Sandstein geworden. Selbstverständlich können mit oben erwähnter Masse alle Reparaturen von abgebrochenen Gegenständen aus Stein vorgenommen werden. Wenn man erwägt, wie viel Kosten und Verkehrsstörungen die Ersetzung ausgelöster Sandsteinteile durch neue mit sich bringt, ist das neue Verfahren, das eine ganz billige Erneuerung der Treppen sozusagen über Nacht ermöglicht, in manchen Fällen von enormem Werthe.

Neue Holzpolitur

von Adolf Messer in Berlin (D. R.-Patent). Dem Verfasser wurde die nachfolgend beschriebene Holzpolitur für das deutsche Reich patentiert. 3 Kg. Schellack werden in circa 15 bis 20 L. reinem Spiritus aufgelöst. Dann nehme man 100 Gr. Kolloidumwolle, bringe dieselbe in eine verschließbare Flasche und begieße sie mit 100 Gr. hochgradigem Schwefeläther, seze 50 Gramm Kampher hinz, röhre die Masse gut durcheinander und gieße nun so viel Spiritus, 96-prozentig, hinz, bis die Wolle vollständig gelöst ist.